

CHR+KAISER+VERLAG+MÜNCHEN

Inhaber:

A. Lempp

Isabellastraße 20 / Fernsprecher 370573



Postcheck: München 32933; Zürich VIII 10187

Le/Do

München, den 27. September 1935.

Herrn

Professor D. Karl B a r t h ,

B a s e l / Schweiz

St. Albanring 186

Lieber Herr B a r t h !

Ich habe Fräulein von Kirschbaum, wie sie hier war gesagt, dass ich das Manuskript von Asmussen, das er mir für die Existenz gegeben hat, an Sie weiter geschickt habe. Das war falsch, denn unterdessen kam von Asmussen eine Karte, in der er mich bat, ihm das Manuskript nochmal zur Durcharbeitung zu übersenden. Deshalb wurde das Manuskript wieder an Asmussen zurückgeschickt und ich habe ihm darauf geschrieben, er möge es, ehe ich es bekomme, zuvor Ihnen zur Durchsicht einschicken.

Weiter schreibt mir heute Herr Professor J w a n d den im Original beigefügten Brief mit 2 Probeandachten. Selbstverständlich nehme ich diese Andachten sehr gerne in meinen Verlag. Um der Verbreitung willen frage ich aber zuerst an, ob Sie diese nicht in die Existenz aufnehmen wollen. Ich rechne damit, dass es ein Heftchen von 80 Seiten geben würde; der Umfang würde also auch in die Existenz hineinpassen. Vielleicht haben Sie die Freundlichkeit, mir möglichst bald mit der Rücksendung des Briefes und der Unterlagen Ihr Ja oder Nein zukommen zu lassen.

Mit herzlichen Grüßen

Jhr sehr ergebener

Einlage: Brief
2 Andachten.

für Herrn Lempp, der früher weg musste